

Abschlussbericht

Schuljahr 2021/22

1 Eckdaten

Schule Schubart Gymnasium Aalen	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Rombacher Str. 30	PLZ 73430	Ort Aalen
Name(n) Projektleiter(in) E. Gold	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 6/7/9/10/K1	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Kunst-Geschichte-Deutsch	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Kl. 9 (Projektgruppe)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler Zw. 25 und 30 SuS	
Außerschulische Partner: Architekt B. Liebel, Stadtarchiv Aalen - Dr. G. Wendt		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)		
Partnerschule (Name, Ort) Peutinger Gymnasium Ellwangen		
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt -		

2 Angaben zum Schulprojekt

<p>Projekttitlel (Schul)Architektur im Wandel – Schulgebäude von Paul Bonatz</p>
<p>Wir haben uns mit unserem denkmalgeschützten, von Paul Bonatz entworfenen und gebauten Schulgebäude beschäftigt. Das Gebäude wurde 1910 geplant und 1912 fertiggestellt.</p> <p>Das Gebäude liegt im Stadtteil Rohrwang mit Blick auf die Kernstadt Aalen. Der klassizistische Bau hat eine über 100 jährige Schulgeschichte und hat sich den Herausforderungen der Zeit gestellt.</p>

3 Ziele des Schulprojekts

<p>Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)</p> <p>Das Denkmalensemble und sein architektonisches Umfeld im historischen Kontext kennenlernen, recherchieren, dokumentieren und präsentieren. Denkmalschutz und Denkmalpflege und dessen Bedeutung am eigenen Schulgebäude erleben.</p>
<p>Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)</p> <p>Besuch des Stadtarchivs in Aalen, Recherche im Archiv, Vortrag durch den Archivar</p> <p>Eigene Recherchen zum Architekt, Gebäude, Renovierungen, Exkursionen zu weiteren Gebäuden von Paul Bonatz in Stuttgart. Vergleich von zwei Schulen, Präsentation der Ergebnisse innerhalb der Projektgruppe. Schulgeschichte/ Schulmuseum Schwäbisch Gmünd.</p> <p>Architektur: entsprechend dem Schulcurriculum in den unterschiedlichen Klassenstufen.</p>

Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...) Fotografische Spurensuche im Schulgebäude, Einfangen von Architekturdetails und Ausschnitten, Materialerkundung, Bauweise

- Kl. 7 Linolschnitte (Verlorene Platte) in drei Farben mit Architekturdetails
- Kl. 7 Innenansichten, Perspektive durch TapeART- Architektur v. Paul Bonatz - großflächiges Arbeiten
- Kl 6 Schulhauserkundung :Auf dem Dachboden- Materialdruck
- Kl. 9/10 Radierungen von Architekturbesonderheiten / Detailansichten
- Kl. 7 Drohnen-AG- Rundflug um, über und durch unser denkmalgeschütztes Gebäude und schneiden eines Filmes, der mit Musik hinterlegt wurde. Präsentation am Schulfest im Ausstellungsraum
- Kl 7 Fotodruck / Postkarten
- Kl. 5 Schulhaus-Rallye zum Schulfest mit Quiz und Preis (Gruselrundgang auf der Bühne - Auf der Suche nach dem Geist von Schubart)
- Kl 9 Ausstellung zum Schulfest / Koop mit dem Fach Geschichte „Die Geschichte des Schubart-Gymnasiums“ Zeitstrahl und Präsentation aller während des Schuljahres hergestellten Schülerarbeiten, die das Projektthema widerspiegeln
- Kl. K1 Architektur- Der Architekt Zumthor trifft Bonatz
- Blog auf der Homepage mit aktuellen Berichten
- Gerahmte Bilder mit Schülerarbeiten, die im Schulhaus präsentiert wurden
- Infoplakate zum Thema Denkmalschutz / Denkmalpflege

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Wichtige Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:

Mit der Projektgruppe (Kl 9) wurde das Stuttgarter Leibniz Gymnasium besucht. Der ehemalige Rektor führte uns durch das Gebäude. Das beeindruckte die SuS enorm, da ihnen hier die Unterschiede-Gemeinsamkeiten und Einzigartigkeit ihres eigenen Schulgebäudes bewusst wurde. Mit diesem neuen Bewusstsein und den Blick auf den Wert, den unser Gebäude darstellt haben sie sich in kleinen Arbeitsgruppen intensiv mit dem Denkmalschutz, der Architektur und den Merkmalen unsers Schulgebäudes beschäftigt und informative Präsentationen vorbereitet.

Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse

(Kl 9) Präsentationen zu den Themen:

- Denkmalschutz und Denkmalpflege: Unsere Schule- ein Denkmal?
- Historische Einordnung: Das SG - Orientierung in der Zeit
- Gestalterische Fragen: Materialien, Motive, Architektur und Bauweise
- Der Architekt: Paul Bonatz und seine Schulbauten - Vergleich mit anderen Schulbauten
- Funktion und Positionen der Räume: Früher und heute, Raumorganisation
- Was hat sich verändert , was hat Bestand und ist noch genau so erhalten?

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler

Durch das selbstständige Recherchieren und Dokumentieren und das Vorstellen der Ergebnisse / Präsentationen haben die Gruppen ihre Erkenntnisse multiplizieren können. Somit haben alle einen umfangreichen Einblick in die Denkmalpflege und den Denkmalschutz erhalten. Das eigene Schulgebäude mit einem forschenden Blick zu erleben hat eine Wertschätzung bewirkt.

5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

- Stadtarchiv Aalen: Führung und Vortrag durch den Stadtarchivar
- Schulmuseum Schwäbisch Gmünd (Historische Entwicklung der Schule, Schrift, Unterricht...) Exkursion Stuttgart: „Der Neue Bonatzbau“ Stgt. Hauptbahnhof/Das Leibniz Gymnasium in Stuttgart-Feuerbach mit Führung durch den ehem. Rektor Treffen mit der Partnerschule und Austausch
- Leider haben wir im Juli keinen Termin mehr für eine Exkursion ins Landesdenkmalamt bekommen. Ggf. können wir das im Schuljahr 2022/23 noch nachholen.

6 Bewertung des Gesamtprojekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?

Das Projekt haben wir wie geplant mit vielen Klassenstufen umsetzen können. Die Projektgruppe Kl. 9 hat sich mit den Denkmalthemen beschäftigt und war die Gruppe, die alle Exkursionen und Rechercharbeiten außerhalb unternommen hat. Die Präsentationen der Ergebnisse haben innerhalb der Klasse stattgefunden, wobei die einzelnen Arbeitsgruppen als Multiplikatoren fungierten.

Den künstlerischen Aspekt des Projektes haben alle anderen aufgeführten Klassen übernommen. Dort haben wir dann altersentsprechend die Themen Architektur, Modellbau, Film... umgesetzt und für die Ausstellung somit genügend Ausstellungsmaterial zusammen bekommen. Die Ausstellung im Kunstsaal hat alle Besucher sehr angesprochen. Ehemalige Schülerinnen und Schüler, Eltern und Freunde, Architekten waren über den Umfang und die Bandbreite der Ergebnisse positiv überrascht und haben mit Interesse den Zeitstrahl und die darauf präsentierte Schulgeschichte verfolgt. Der Film lief in einer Endlosschleife und hat alle auf eine kleine Reise um-über und durch unser Denkmalgeschütztes Schulgebäude mitgenommen.

Resümee: Das Projekte war sehr umfangreich, da viele Klassen beteiligt waren. Ich konnte das im Laufe des Schuljahres allerdings gut mit unserem im Schulcurriculum verankerten Zielen kombinieren.

Das Thema ... (Schul) Architektur im Wandel - haben wir dann nicht mehr weiter behandeln können (dafür hat dann schlicht die Zeit gefehlt), werden es aber im kommenden Schuljahr noch weiter verfolgen. Vor allem in der Oberstufe können wir das im Rahmen des Werkbereiches Architektur gut umsetzen. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Paul Bonatz und seine Architektur in unserem Schulgebäude werde ich mit der Unterstufe im Laufe der Schuljahres auf jeden Fall immer wieder aufgreifen und auch das Thema Denkmalschutz wird Raum im Unterricht bekommen.

Vielen Dank an das denkmal aktiv-Team für die Unterstützung und das umfangreiche Informationsmaterial!

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)

Die Mittel zur Durchführung wurden über die „denkmal aktiv“-Förderung beglichen
Papier und Pappe haben wir von der Fa. Edelmann/Heidenheim kostenlos gestellt bekommen

Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für

- Exkursionen / Fahrtkosten
- Eintritt und Führung Schulmuseum
- Materialbestellung für den Modellbau
- Postkarten / für das Schulfest